

FAQ – Häufige Fragen von interessierten Mentoren

Eine Fragenauswahl von MENTOR – Die Leselernhelfer Herzogenrath

"LeseHerz" im Pro Stadtbücherei e.V.
Stadtbücherei
Erkensstraße 2b
52134 Herzogenrath

Dr. Luzie Haferkorn
Tel. 0152/52065861
info[at]mentor-herzogenrath.de

Anmerkung: Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung der Geschlechter.

Muss ich als Mentor eine besondere Vorbildung haben?

Nein, grundsätzlich nicht. Lesementoren sollten die Zeit und Motivation aufbringen, Kinder und Jugendliche mit viel Geduld und Humor für das Lesen zu begeistern. Wenn Sie gerne lesen, gerne mit Kindern umgehen und eine Stunde pro Woche mit einem Lesekind verbringen können, dann entscheiden Sie sich für ein Ehrenamt bei MENTOR Herzogenrath.

Ist Mentor sein vergleichbar mit Nachhilfe?

Nein, als Lesementor nehmen sie keinen Unterrichtsstoff durch und helfen nicht bei Hausaufgaben. Es geht darum, die Lesefreude der Kinder zu wecken. Viele Kinder haben nachweislich Probleme mit dem Lesen und dem Textverständnis. Unsere Mentoren greifen Fähigkeiten und Interessen der Schüler auf, sorgen für eine individuelle Leseförderung und schenken ihnen Zeit und Zuwendung. Lesen lernen gelingt am besten in einer entspannten Lernatmosphäre ohne Zeit- und Notendruck. Mit Fantasie und Kreativität wird Leselust geweckt. Geduld, Lob und Humor prägen die Stunden.

Geht es ausschließlich um Vor-Lesen?

Nein, MENTOR unterscheidet sich von anderen Leseinitiativen durch die Vermittlung von Lesekompetenz. Dazu begleitet ein Mentor ein Lesekind kontinuierlich mindestens ein Jahr lang entsprechend der pädagogischen Förderphilosophie von MENTOR: „Lernen durch Bindung“. Die Mentoren finden heraus, was die Kinder interessiert, was sie können und was noch nicht. Sie lesen gemeinsam und tauschen sich über die Texte aus, damit die Lesekinder den Sinn der Wörter auch verstehen. Ob Fußballgeschichten, Superheldencomics oder Einhornromane und auch einmal ein Sprachmemory: Die Lesementoren begeistern für das Lesen, weil sie auf die Interessen der Kinder eingehen und sie ernst nehmen. Lesekompetenz aufzubauen, ist ein langwieriger Prozess, bei dem das regelmäßige Lesen auch die Sprachfähigkeit der jungen Menschen verbessert. Nur wer richtig lesen kann und den Sinn aller Texte erfasst, der kann sich eine Meinung bilden. Gelesenes zu verstehen, ist die Grundlage für den Umgang mit allen Text-Medien, auch den digitalen.

Welche Erwartung hat MENTOR Herzogenrath an mich?

Lesementoren sollten die Zeit und Motivation aufbringen, Kinder und Jugendliche mit viel Geduld und Humor für das Lesen zu begeistern. Wer gerne liest, eine Stunde pro Woche mit einem Lesekind verbringen kann und bereit ist, die Weiterbildungsangebote des Vereins anzunehmen, ist bei uns genau richtig.

Wie werde ich von MENTOR Herzogenrath unterstützt?

Wir organisieren in Zusammenarbeit mit der VHS Aachen-Nordkreis die Einführung und Weiterbildung. Das aktuelle Programm können Sie auf unserer Website aber auch unter <https://www.vhs-nordkreis-aachen.de/programm> einsehen. In den Einführungen erfahren neue Mentoren alles rund um die Vermittlung von Lesekompetenz und die Zusammenarbeit mit den Kindern. So können sie sich optimal auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten. Wir stellen den Mentoren jede Woche die „Kunterbunte Kinderzeitung“ in digitaler Form zur Verfügung, informieren in unseren Veranstaltungen über geeignete Bücher sowie über Lesematerialien und schulen zum Beispiel zu den Themen LRS und kultursensible Begleitung. Hilfe erfahren Sie auch durch die Mitarbeiterinnen in der Stadtbücherei. Dort erhalten Sie auch im Rahmen Ihres Ehrenamtes kostenlos einen Leserausweis. Der regelmäßige Stammtisch fördert den Austausch unter den Mentoren.

Wie lerne ich mein Lesekind kennen?

Die MENTOR-Leseförderung erfolgt ausschließlich in Kooperation mit den Schulen. Die Lehrkräfte wählen die Schüler mit Förderbedarf aus und holen das Einverständnis der Eltern ein. Sind sie und ihre Eltern einverstanden, kommt es zu einem Kennenlernen mit dem Lesementor. Anschließend treffen sich beide wöchentlich in den Räumen der Schule. Unser Team Koordination (Petra Nelis und Stephanie Sanft) plant den Einsatz der Mentoren und berücksichtigt deren Wünsche und die Wohnnähe bei der Auswahl der Schule.

Muss ich als Mentor Mitglied im Verein sein?

MENTOR Herzogenrath ist als „LeseHerz“ in den Verein „Pro Stadtbücherei e.V.“ integriert. Wir bitten unsere Mentoren um Beitritt in den Förderverein zu einem Sondertarif von 15€ pro Jahr.

Bin ich während meiner Mentorentätigkeit versichert?

Ja, die Mentoren sind über MENTOR Herzogenrath im Ehrenamt unfallversichert, auch für den Weg zur Schule und zurück.

Kann ich während der Schulzeit in den Urlaub fahren?

Im Sinne des Kindes braucht es ein gewisses Maß an Kontinuität und Verlässlichkeit. Ein Urlaub oder eine Absage einer Lesestunde sind allerdings jederzeit möglich. Wenn etwas Dringendes dazwischenkommt, kann eine Lesestunde auch verschoben werden.

Was kann ich tun, wenn ich mit meinem Lesekind nicht klarkomme?

Es kann immer mal vorkommen, dass die „Chemie“ nicht stimmt. Die Lesepartnerschaft ist von beiden Seiten freiwillig und kann jederzeit aufgegeben werden. Vor einer solchen Entscheidung ist es sinnvoll, zuerst an den Lehrer, dann an den in der Schule zuständigen Schulkoordinator und an unser Team Koordination heranzutreten. Viele Probleme lassen sich durch einen Erfahrungsaustausch und Gespräche lösen.